



Persönliche Angaben

Geboren am:	31. Oktober 1972 in Osnabrück
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Dienstadresse:	Abt. Osteuropäische Geschichte Universität Bonn Lennéstr. 1 53113 Bonn
Private Anschrift:	Lochnerstr. 11 50674 Köln
Familienstand:	verheiratet; zwei Kinder (8 und 4 Jahre)

Forschungsschwerpunkte

Jüdische Geschichte im östlichen Europa – Nationalismusforschung, Minderheiten- und Bürgerrechte, Diaspora Studies, Genozidforschung, Geschichte der Geschichtsschreibung

Geschichte des russländischen Terrorismus – Gewaltforschung, raumbewusste Geschichtsforschung (Zentrum und Peripherie), Neue Kolonialgeschichte

Geschichte des Sports im 20. Jahrhundert – Gender Studies, Transnationale Geschichtsschreibung, Sport als Herrschaftspraxis in asymmetrischen Beziehungen (Besatzungspolitik, Lagergesellschaften)

Wissenschaftlicher Werdegang

ab Oktober 2015	Stipendiatin des Maria-von-Linden Programms der Universität Bonn
Oktober 2014 – September 2015	Vertretung der W3 Professur (Susanne Schattenberg) für Zeitgeschichte und Kultur Osteuropas an der Universität Bremen
1. Oktober 2014	Verleihung der akademischen Bezeichnung „Professorin“ durch die Universität Bremen (bis zum 30. September 2015)

14. Mai 2014 Habilitationskolloquium vor der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn und Verleihung der *venia legendi* für Neuere und Osteuropäische Geschichte
- April 2004 – September 2014 Hochschulassistentin an der Abteilung für Osteuropäische Geschichte der Universität Bonn (mit Lehrdeputat von 4 SWS)
5. November 2003 Verleihung der Doktorwürde durch die Philosophische Fakultät der Universität Bonn mit dem Prädikat „*summa cum laude*“ (0,5)
Titel der Dissertation „Simon Dubnows Meistererzählung. Geschichte, Gedächtnis und jüdische nationale Identität in der osteuropäischen Diaspora“ mit der Note „*egregia*“ (0,5) Betreuer: Prof. Dr. Dittmar Dahlmann
- Oktober 2000 – März 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Osteuropäische Geschichte der Universität Bonn (mit Lehrdeputat von 2 SWS)
- 1999 bis 2000 Promotionsstudium am DFG-Graduiertenkolleg „Kulturelles Bewusstsein und sozialer Wandel in der russischen und sowjetischen Gesellschaft im 20. Jahrhundert“ an der Ruhr-Universität Bochum
9. Dezember 1998 Erlangung des Grades einer *Magistra Artium* an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn mit der Note „sehr gut“ (1,3)
- ab WS 1992/93 Studium an der Universität Bonn der Fächer Osteuropäische Geschichte, Germanistik, Politische Wissenschaft

Erziehungszeiten

- Januar 2011 – Januar 2012 Mutterschutz und Elternzeit wegen der Geburt von Oskar Beetz am 15. Januar 2011
- März – September 2007 Mutterschutz und Elternzeit wegen der Geburt von Konrad Beetz am 23. März 2007

Laufendes Berufungsverfahren

- Probenvortrag am 20.11.2015 W3 Professur für Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Osteuropäischen Geschichte an der Universität Bielefeld

Listenplatz

- Platz 3 Berufungsverfahren Langzeitvertretung der W2-Professur für Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung Ostmittel- und Osteuropas an der Helmut Schmidt Universität der Bundeswehr in Hamburg (Sommer 2014)

Förderung und Stipendien

- seit Oktober 2015 Jahresstipendium für Berufungsfähige im Rahmen des Maria von Linden-Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen an der Universität Bonn
- 2009-2015 Förderung des von mir geleiteten und beantragten wissenschaftlichen Netzwerkes zur Sportgeschichte im östlichen Europa „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit 15 Mitgliedern in ganz Europa und in den USA durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). Nähere Informationen zum Netzwerk und seinen Zielen finden Sie hier: <http://www.netzwerk-sportgeschichte.uni-bonn.de>
- Juli/August 2006 Forschungsstipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung für die Durchführung eines Archivaufenthalts in Moskau
- September 2003 Teilnahme an der Sommerakademie der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus in St. Petersburg „History takes place“ (seit dem im Alumni Programm der Zeit-Stiftung aktiv)
- März und
September 2001 Kurzzeitstipendien des DAAD für die Durchführung von Archivaufhalten in St. Petersburg, Odessa und Moskau
- Mai 1999 bis
September 2000 DFG-Promotionsstipendium im Rahmen des Graduiertenkollegs „Kulturelles Bewusstsein und sozialer Wandel in der russischen und sowjetischen Gesellschaft des 20. Jahrhunderts“ angesiedelt am Lotman-Institut der Ruhr-Universität Bochum

Vorstandsarbeit

- seit April 2014 Vorstand des Cologne Center for Central and East European Studies CCCEE

Mitherausgeberin der Reihe

- seit Anfang 2013 Mitbegründerin und -herausgeberin der neuen Reihe „Kultur- und Sozialgeschichte Osteuropas/Cultural and Social History of Eastern Europe“ beim V&R unipress Verlag zusammen mit Prof. Dr. Dittmar Dahlmann (Bonn), Prof. Dr. Claudia Kraft (Siegen), Prof. Dr. Julia Obertreis (Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Stefan Rohdewald (Gießen) und Prof. Dr. Benjamin Schenk (Basel). Die ersten vier Bände sind bereits erschienen.

Internationale Forschungs Kooperationen

- seit 2013 Mitglied im Beirat des Projekts „The Global History of Sport in the Cold War“ (geleitet von Prof. Dr. Robert Edelman, University of San Diego, USA; Prof. Dr. Christopher Young, Cambridge, UK und Prof. Dr. Christian Ostermann, Woodrow Wilson Centre, Washington D.C., USA)

- seit 2012 Mitarbeit am Publikationsprojekt der Deutsch-Russischen Historikerkommission „Russland – Deutschland. Stationen gemeinsamer Geschichte – Orte der Erinnerung“ mit einem Beitrag zum Thema „Revolutionäre Bewegungen und Terrorismus“
- seit 2009 Mitarbeit am Publikationsprojekt „Russia's Great War and Revolution, 1914-1921: A Centennial Reappraisal“:
<http://web.ku.edu/~russiasgreatwar/cgi-bin/index.php>
- seit 2009 Kooperation mit dem Scientific Network for the Research of European Sport History (geleitet von Prof. Dr. Christopher Young, Cambridge, UK und Prof. Dr. Alan Tomlinson, Brighton, UK)
- seit 2008 Gründung und Leitung des wissenschaftlichen Netzwerkes „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit 15 Mitgliedern in ganz Europa und in den USA.
- 2002 bis 2006 Programmkoordination Wissenschaft der Michail-Zikic-Stiftung zur Förderung der deutsch-serbischen Beziehungen

Ausrichtung von Tagungen

- September 2015 Organisation und Leitung der internationalen Forschungskonferenz „Discipline, Violence, and Leisure: Sport in Penal and Internment Camps“ gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung gemeinsam mit Prof. Dr. Dittmar Dahlmann und Gregor Feindt, M.A.
- Mai 2015 Organisation und Leitung des Workshops „Sporting Capitals“ an der University of Cambridge zur Planung eines ERC Projektes zusammen mit Prof. Dr. Christopher Young
- Juni 2012 Organisation und Leitung des 5. Workshops des DFG-Wissenschaftlichen Netzwerkes „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit dem Titel „Nations, Nationalism and Sports“ an der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag zusammen mit Dr. Petr Roubal
- Juni-Juli 2011 Organisation und Leitung des 4. Workshops des DFG-Wissenschaftlichen Netzwerkes „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit dem Titel „Violence and Violation of Norms“ am Deutschen Historischen Institut in Moskau zusammen mit Prof. Dr. Nikolaus Katzer
- Juni 2010 Organisation und Leitung des 3. Workshops des DFG-Wissenschaftlichen Netzwerkes „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit dem Titel „Sport, Power and Politics“ an der Universität Bonn in Kooperation mit dem „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“

- November 2009 Organisation und Leitung des 2. Workshops des DFG-Wissenschaftlichen Netzwerkes „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit dem Titel „Un-equal Bodies: Gender and Ethnicity“ am DHI Warschau gemeinsam mit Dr. Stefan Wiederkehr
- Juli 2009 Organisation und Leitung der wissenschaftlichen Tagung „Dieser Vergleich ist unvergleichbar – Zur Geschichte von Sport und Fußball in Ost und West“ (zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Dittmar Dahlmann) im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn
- Juni 2009 Organisation und Leitung des 1. Workshops des DFG-Wissenschaftlichen Netzwerkes „Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich“ mit dem Titel „Migration – Integration – Desintegration“ an der Deutschen Sporthochschule in Köln
- November 2007 Organisation und Leitung des internationalen und vom DHI Washington finanzierten Workshops „Terrorism in Pre-Revolutionary Russia: New Research and Sources in Europe and in the USA“ an der Tulane University, New Orleans gemeinsam mit Dr. Carola Dietze (DHI Washington) und Dr. Frithjof Benjamin Schenk (LMU München). Der Konferenzband ist als Heft 2 der Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 2010 erschienen.
- April 2005 Organisation und Leitung der internationalen Forschungskonferenz „Die Politik gegenüber den Juden in den neuen Staaten Ostmittel- und Südosteuropas als Vergleichsmoment für Krise und Identitätspolitik in der Zwischenkriegszeit“ (gefördert von der Zeit-Stiftung) gemeinsam mit Prof. Dr. Dittmar Dahlmann.

Mitarbeit in Gremien

- WS 2012/13 AG zur Entwicklung von neuen Materialien und Methoden der Lehrevaluationen am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn
- 2010-2013 Stellvertretende Sprecherin des akademischen Mittelbaus am Institut für Geschichtswissenschaften der Universität Bonn
- seit 2010 Mitarbeit im Osteuropa-Zentrum Köln Bonn (ab 2014 CCCEE und Mitarbeit als Vorstand)
- 2010-2012 Entwicklung eines interdisziplinär ausgerichteten Masterstudiengangs zur Neueren Geschichte am Institut für Geschichtswissenschaften der Universität Bonn

Mitgliedschaften

Verband der Osteuropahistoriker (VOH), Historikerverband, Deutscher Hochschulverband (DHV), Alumna der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Alumna des DAAD